

Marc-Antoine Charpentier  
> *Actéon*

Giovanni Battista Pergolesi  
> *Livietta e Tracollo*

# OPERA@NOH-THEATRE



ZÜRICH  
THEATER RIGIBLICK



28. Februar 2014  
20.00 Uhr  
1. März 2014  
20.00 Uhr

150    
Jubiläum der diplomatischen Beziehungen  
zwischen der Schweiz und Japan  
1854-2004

# OPERA@NOH-THEATRE

**Actéon**> Marc-Antoine Charpentier  
**Livietta e Tracollo**> Giovanni Battista Pergolesi

**Regie**> Shugo Ikoh  
**Musikalische Leitung und Violine**>  
Takeshi Kiriya

**Actéon**> Ujin Sakurama  
**Livietta**> Ai Usuki  
**Tracollo**> Tomitaro Zenchiku

**Nô-Flöte**> Hiroyuki Matsuda  
**Violine**> Ritsuko Ohnishi  
**Violoncello**> Nakako Nishizawa  
**Oboe**> Ayaka Mori  
**Cembalo**> Asami Hirotsawa

**Sopran**> Aya Fujii  
**Mezzosopran**> Chiharu Takahashi  
**Tenor**> Taiichiro Yasutomi  
**Bass**> Yasuto Kasuga



Die Uraufführung des *Opera@Noh-Theatres* fand 2011 in Tokyo statt. Regisseur Shugo Ikoh, vereinigt auf der Bühne Opernsänger, Schauspieler der japanischen Theaterformen Nô und Kyôgen sowie alte westliche Instrumente. Dies ist mehr als nur die Begegnung zweier Welten - es ist, im wahrsten Sinne des Wortes, eine Verschmelzung von Barockoper und Nô/Kyôgen. Denn in der Tat haben Oper und Nô vieles gemeinsam. Beide Kunstformen vermengen Theater, Musik und Literatur - hier griechische Mythen, dort japanische Erzählungen aus dem Mittelalter. Aber für eine vollendete Fusion mussten

auch noch innere Gemeinsamkeiten gefunden werden. Mit feinem Gespür hat Regisseur Shugo Ikoh sich dafür entschieden, die Oper *Actéon* von Marc-Antoine Charpentier an das Nô-Theater anzupassen. Das Werk aus dem 17. Jahrhundert vertont die Geschichte des Jägers Actéon, der beobachtet, wie die Göttin Diana nackt badet. Wütend verwandelt ihn Diana in einen Hirsch, der von seinen eigenen Jagdhunden zerrissen wird. Nur wenige Schauspieler auf der Bühne, eine vor Wut rasende Frauengestalt, das alles sind Elemente, die auch das Nô Theater kennt. Eine weitere Inspiration für Regisseur Ikoh war der Umstand, dass die Intermezzi zwischen den einzelnen Opernaktchen durchaus mit den kurzen komischen Szenen aus dem Kyôgen vergleichbar sind: diese ziehen sich wie eine Art Zwischenspiel durch den Nô Theatertag. Und so kommt - noch vor der französischen Darbietung von *Actéon* - das Intermedium von Pergolesi, „*Livietta e Tracollo*“ in Form eines Kyôgenstücks voller Komik gleich eingangs zur Aufführung. Oper wie Sie sie noch nie gesehen haben!

Ticketinfo> [www.theater-rigiblick.ch](http://www.theater-rigiblick.ch)

Eintrittspreise CHF 39.00 / CHF 34.00 / CHF 20.00 (freie Platzwahl)

**THEATER  
RIGIBLICK**

Germaniastrasse 99  
8044 Zürich

**ANFAHRT**  
TRAM 9, 10 ODER BUS 33 BIS HALTESTELLE «SEILBAHN RIGIBLICK».  
ANSCHLIESSEND MIT DER SEILBAHN BIS «BERGSTATION  
RIGIBLICK».  
ODER MIT DEM QUARTIERBUS 39 DIREKT VOR DAS THEATER.  
BETRIEBSZEITEN SEILBAHN RIGIBLICK: TÄGLICH AB 05.20 UHR  
BIS 00.40 UHR ALLE 6 MINUTEN.

**PARKPLÄTZE**  
DAS THEATER RIGIBLICK IST BEQUEM MIT DEN ÖFFENTLICHEN  
VERKEHRSMITTELEN ERREICHBAR.  
BLAUE ZONE-PARKPLÄTZE FINDEN SIE IN UNMITTLBARER NÄHE.  
ROLLSTUHLFAHRER/INNEN KÖNNEN DIREKT VOR DEM THEATER  
PARKIEREN.

UNTERSTÜTZT VON AGENCY FOR CULTURAL AFFAIRS, JAPAN, ARTS COUNCIL TOKYO, TOKYO CLUB, ASSOCIATION FOR CORPORATE SUPPORT OF THE ARTS, MERIDIAM INFRASTRUCTURE, AKEBONO BRAKE INDUSTRY CO., LTD., SHISEIDO, ALL NIPPON AIRWAYS CO., LTD., HONDA SUISSE, JCCI ZUERICH, NIPPON EXPRESS, SUNSTAR SUISSE SA. SCHIRMHERRSCHAFT: JAPANISCHE BOTSCHAFT IN DER SCHWEIZ.



**ANA** Inspiration of JAPAN

**HONDA**  
The Power of Dreams

**JCCI ZUERICH**  
Japanese Chamber of Commerce and Industry of Zurich

**NIPPON EXPRESS**

**SUNSTAR**